

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses  
am 11.05.2017**

**um 17:05 Uhr bis 18:53 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Ratsmitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

Vertretung für Herrn David Schichel

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr York Edelhoff

Herr Ottmar Gebhardt

Vertretung für Herrn Karl Heinz Humpert

Frau Monika Hein

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Herr Markus Kötter

Vertretung für Frau Tanja Kreimendahl

Herr Lothar Krebs

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sven Wolf

**Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

**von der Verwaltung**

Frau Viola Juric

Herr Lutz Lajewski

Herr Klaus Peter Listner

Herr Wolfgang Putz

Frau Sabine Räck

Herr Jörg Schubert

Frau Claudia Schwarzweller

Herr Roland Wagner

Herr Arnd Zimmermann

Herr Michael Zirngiebl

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2017   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>3.1</b>   | 15/3314 | Maßnahmen zum Wohnraumförderungsprogramm 2014-2017<br>Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.02.2017   |
| <b>3.2</b>   | 15/3468 | Erneuerung der Kunstrasenplätze - Anfrage der FDP-Ratsgruppe  |
| <b>3.2.1</b> | 15/3566 | Erneuerung der Kunstrasenplätze - Beantwortung der Anfrage der FDP-Ratsgruppe   |
| <b>3.3</b>   | 15/3475 | Lärmschutz Freiheitstraße - Anfrage der SPD-Fraktion  |
| <b>3.3.1</b> | 15/3479 | Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion zum Lärmschutz an der Freiheitstraße vom 28.03.2017  |
| <b>3.4</b>   | 15/3492 | Strategische Personalplanung in der Stadtverwaltung<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.04.2017  |
| <b>3.4.1</b> | 15/3533 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Strategische Personalplanung in der Stadtverwaltung" vom 04.04.2017   |
| <b>3.5</b>   | 15/3498 | Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Eine erste Bestandsaufnahme<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.04.2017  |
| <b>3.5.1</b> | 15/3551 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Eine erste Bestandsaufnahme"  |
| <b>3.6</b>   | 15/3523 | Einbürgerungen in Remscheid seit dem 30.06.2016<br>- Anfrage der CDU-Fraktion   |
| <b>3.6.1</b> | 15/3554 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Einbürgerungen in Remscheid seit dem 30.06.2016  |
| <b>3.7</b>   | 15/3534 | Unterhaltsvorschuss für Remscheider Kinder aus Haushalten Alleinerziehender<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.04.2017  |
| <b>3.7.1</b> | 15/3556 | Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksache Nr. 15/3534) zum Unterhaltsvorschuss für Remscheider Kinder aus Haushalten Alleinerziehender<br>- Stellungnahme der Verwaltung - |
| <b>3.8</b>   | 15/3563 | Auswirkungen der Ankündigung des Bundesfinanzministers zur Senkung der Lohn- und Einkommensteuer für die Stadt Remscheid<br>Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2017   |

- 3.8.1** 15/3575 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zu den finanziellen Auswirkungen einer möglichen Senkung der Lohn- und Einkommensteuer auf die Stadt Remscheid (Drs. 15/3563)
- 3.9** 15/3573 Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen: Wie will die Stadt die Ehrenamtler unterstützen?  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.05.2017
- 3.10** 15/3589 Stand der Umsetzung des Förderprogramm „Gute Schule 2020“  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.05.2017
- 3.10.1** 15/3594 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum Stand der Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (Drs. 15/3589)
- 4** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 4.1** 15/3483 Haushaltsgenehmigung 2017 der Bezirksregierung und Bewirtschaftungsverfügung des Kämmerers
- 4.2** 15/3502 Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII - Überprüfung der Planung unter Einbeziehung der aktuellen Bevölkerungsdaten zum 31.12.2016
- 4.3** 15/3518 Berichterstattung zur Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 - Stand 31.12.2016
- 5** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1** 15/3270 OGGS Bedarf ermitteln, Mittel hierfür bereitstellen
- 7.2** 15/3590 Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid  
Antrag der SPD-Fraktion
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Werbung am Brunnen vor dem Allee-Center  
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt
- 8.2** Fernsehempfang in der Unterkunft Alleestraße 64  
Anfrage von Ratsmitglied Mähler
- 9** 15/3225 Genehmigung zum Anbringen von zwei Plakatanschlagtafeln hier: Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 67 - für das Gebiet Bürger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße
- 10** 15/3275 Schulverbund Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholz Remscheid  
Auflösung des Teilstandortes Honsberg

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>11</b>   | 15/3290 | Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich  |
| <b>12</b>   | 15/3395 | Integrationsplan  |
| <b>13</b>   | 15/3413 | Aktualisierung der Planung des Sportzentrums Hackenberg   |
| <b>13.1</b> | 15/3530 | Ergänzende Stellungnahme des Sportbundes zur Beschlussvorlage 15/3413 vom 16.03.2017  |
| <b>13.2</b> | 15/3598 | Planung Sportzentrum Hackenberg - Ergänzung   |
| <b>14</b>   | 15/3477 | Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)<br>1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB)<br>2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB / § 2 Abs. 2 BauGB)<br>3. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB) |
| <b>15</b>   | 15/3512 | Erweiterung der vorhandenen Betriebsgebäude durch Anbau eines dreigeschossigen Büro- und Lagergebäudes sowie Neubau einer Parkpalette, 1. Verlängerung des Vorbescheids vom 04.05.2015 (Aktenzeichen: 00440-17-110); Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstr., Nordstr., Dorfmühler Str. und Haddenbacher Str.   |
| <b>16</b>   | 15/3516 | Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –<br>Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 68 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –   |
| <b>17</b>   | 15/3521 | Zweckverband KDN, Dachverband kommunaler IT-Dienstleister – Änderung der Bestellung von Vertretern in die Verbandsversammlung und in den Verbandsausschuss  |
| <b>18</b>   | 15/3303 | Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne  |
| <b>19</b>   | 15/3538 | Dienstreise des Seniorenbeirates nach Soest   |

**II. Nichtöffentlich**

- |          |         |   |
|----------|---------|---|
| <b>1</b> |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>2</b> |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>3</b> |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>4</b> |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>5</b> |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung     |
| <b>6</b> |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b> | 15/3535 | Nichtöffentliche Erörterung des Regionalplanentwurfs ab dem 15.05.2017  |

## I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt die neu hinzugekommenen Tagesordnungspunkte vor:

- |               |         |  |
|---------------|---------|--|
| <b>3.2.1</b>  | 15/3566 | Erneuerung der Kunstrasenplätze - Beantwortung der Anfrage der FDP-Ratsgruppe  |
| <b>3.5.1</b>  | 15/3551 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Eine erste Bestandsaufnahme"   |
| <b>3.6.1</b>  | 15/3554 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Einbürgerungen in Remscheid seit dem 30.06.2016   |
| <b>3.7.1</b>  | 15/3556 | Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksache Nr. 15/3534) zum Unterhaltsvorschuss für Remscheider Kinder aus Haushalten Alleinerziehender - Stellungnahme der Verwaltung -             |
| <b>3.8</b>    | 15/3563 | Auswirkungen der Ankündigung des Bundesfinanzministers zur Senkung der Lohn- und Einkommensteuer für die Stadt Remscheid<br>Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2017            |
| <b>3.8.1</b>  | 15/3575 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zu den finanziellen Auswirkungen einer möglichen Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer auf die Stadt Remscheid (Drs. 15/3563) |
| <b>3.9</b>    | 15/3573 | Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen: Wie will die Stadt die Ehrenamtler unterstützen?<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.05.2017   |
| <b>3.10</b>   | 15/3589 | Stand der Umsetzung des Förderprogramm „Gute Schule 2020“<br>Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.05.2017   |
| <b>3.10.1</b> | 15/3594 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum Stand der Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (Drs. 15/3589)  |
| <b>7.2</b>    | 15/3590 | Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid<br>Antrag der SPD-Fraktion  |
| <b>13.2</b>   | 15/3598 | Planung Sportzentrum Hackenberg - Ergänzung  |

Ratsmitglied Kaltwasser beantragt, die TOP 3.10 und 3.10.1 nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, da die Anfrage nicht fristgerecht gestellt wurde.

Weiterhin soll der TOP 7.2 gemeinsam mit TOP 3.9 beraten werden.

Die TOP 7.1 und 12 sollen bis zur erfolgten Fachausschussberatung vertagt werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass unabhängig von Fristen jede Änderung der Tagesordnung eines Beschlusses bedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die TOP

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>3.2.1</b> | 15/3566 | Erneuerung der Kunstrasenplätze - Beantwortung der Anfrage der FDP-Ratsgruppe  |
| <b>3.5.1</b> | 15/3551 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Eine erste Bestandsaufnahme"   |
| <b>3.6.1</b> | 15/3554 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Einbürgerungen in Remscheid seit dem 30.06.2016   |
| <b>3.7.1</b> | 15/3556 | Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksache Nr. 15/3534) zum Unterhaltsvorschuss für Remscheider Kinder aus Haushalten Alleinerziehender - Stellungnahme der Verwaltung -             |
| <b>3.8</b>   | 15/3563 | Auswirkungen der Ankündigung des Bundesfinanzministers zur Senkung der Lohn- und Einkommensteuer für die Stadt Remscheid<br>Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2017            |
| <b>3.8.1</b> | 15/3575 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zu den finanziellen Auswirkungen einer möglichen Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer auf die Stadt Remscheid (Drs. 15/3563) |
| <b>3.9</b>   | 15/3573 | Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen: Wie will die Stadt die Ehrenamtler unterstützen?<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.05.2017   |
| <b>7.2</b>   | 15/3590 | Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid<br>Antrag der SPD-Fraktion  |
| <b>13.2</b>  | 15/3598 | Planung Sportzentrum Hackenberg - Ergänzung  |

werden auf die Tagesordnung genommen.

TOP 7.2 wird gemeinsam mit TOP 3.9 beraten.

Die TOP 7.1 und 12 werden bis zur erfolgten Fachausschussberatung vertagt.

**2. Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2017**

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.



**3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**3.1. Maßnahmen zum Wohnraumförderungsprogramm 2014-2017  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.02.2017  
Vorlage: 15/3314**

Herr Schubert gibt einen kurzen mündlichen Überblick über die Thematik und kündigt eine Mitteilungsvorlage für die nächste Sitzung an.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.2. Erneuerung der Kunstrasenplätze - Anfrage der FDP-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/3468**

**3.2.1. Erneuerung der Kunstrasenplätze - Beantwortung der Anfrage der FDP-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/3566**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

Ratsmitglied Kötter möchte wissen, welche Mittel zur Unterhaltung durch die Umwandlung in Kunstrasenplätze eingespart wurden.

**3.3. Lärmschutz Freiheitstraße - Anfrage der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/3475**

**3.3.1. Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion zum Lärmschutz an der Freiheitstraße vom 28.03.2017  
Vorlage: 15/3479**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Edelhoff teilt Herr Zirngiebl mit, dass die Ausschreibung der Ampelsteuergeräte erfolgt ist, so dass spätestens im Herbst die neuen Programme installiert werden können. Der Abstand Metzger Straße - Papenberger Straße sei zu groß, um eine Koordination zu ermöglichen, trotzdem sei eine Verstetigung des Verkehrs auch in diesem Bereich zu rechnen.

Beigeordnete Reul-Nocke bestätigt, dass die Straßenverkehrsbehörde die Möglichkeit der Einrichtung einer Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung zur Nachtzeit prüft; hier stelle sich dann die Frage der Überwachung.

**3.4. Strategische Personalplanung in der Stadtverwaltung  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.04.2017  
Vorlage: 15/3492**

**3.4.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Strategische Personalplanung in der Stadtverwaltung" vom 04.04.2017  
Vorlage: 15/3533**

Oberbürgermeister Mast-Weisz nimmt zu der Anfrage Stellung und erinnert daran, dass der Ausschuss wie auch der Rat regelmäßig über die Personalentwicklung informiert wird.

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen, wann die Ergebnisse der Untersuchung des FD 3.32 vorgestellt werden, und ob alle Geschäftsbereiche genügend Ausbildungsplätze, differenziert nach mittlerem und gehobenem Dienst, bereitstellen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass sich z.Z. noch der Verwaltungsvorstand mit dem FD 3.32 befasst; die Frage nach den Ausbildungsplätzen wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

Ratsmitglied Bodenstedt vermisst eine aufgabenkritische Betrachtung und damit einhergehende Änderungen der Geschäftsprozesse.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt eine ausführliche Darstellung vor den Sommerferien zu.

**3.5. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Eine erste Bestandsaufnahme  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.04.2017  
Vorlage: 15/3498**

**3.5.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Eine erste Bestandsaufnahme"  
Vorlage: 15/3551**

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen für welche Maßnahmen freigewordene Kapazitäten eingesetzt werden und auf die Einrichtung wie vieler Stellen verzichtet werden konnte.

Beigeordnete Reul-Nocke berichtet zur ersten Frage, dass eine Maßnahme zur Prüfung der Vermittlung in Arbeit direkt nach Asylantragstellung eingerichtet wurde; hierüber wurde im Fachausschuss berichtet.

Beigeordneter Neuhaus bestätigt, dass auch im Fachdienst Gesundheitswesen Personalkapazitäten durch die Einführung der Gesundheitskarte entlastet wurden und sagt zu, den Ausschuss über die Höhe zu informieren.

**3.6. Einbürgerungen in Remscheid seit dem 30.06.2016  
- Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/3523**

**3.6.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Einbürgerungen in Remscheid seit dem 30.06.2016  
Vorlage: 15/3554**

Ratsmitglied Nettekoven fragt, ob der Verwaltung Erkenntnisse darüber vorliegen, dass türkische Konsularbeamte Pässe von Kurden, Aleviten oder Gülen-Anhängern einbehalten oder Druck ausüben, die türkische Staatsbürgerschaft nicht abzugeben und ob solchen Personen Hilfe angeboten wird.

Ihm seien derartige Fälle zu Ohren gekommen; er regt namens der CDU-Fraktion an, dass sich der Integrationsrat in seiner Klausurtagung mit dem Thema befasst.

Beigeordneter Reul-Nocke ist die aktuelle Presseberichterstattung bekannt; konkrete aktuelle Fälle liegen der Verwaltung jedoch nicht vor. Allerdings sei seit Anfang des Jahres aufgrund der Situation in der Türkei ein stärkeres Interesse von türkischen Staatsangehörigen an der deutschen Staatsbürgerschaft zu verzeichnen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wolf teilt Frau Schwarzweller mit, dass ca. 5900 Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit in Remscheid leben; wie viele davon eingebürgert werden könnten müsste geprüft werden. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Beinersdorf bestätigt sie, dass einige Asylbewerber mit türkischer Staatsangehörigkeit der Stadt Remscheid zugewiesen wurden.

**3.7. Unterhaltsvorschuss für Remscheider Kinder aus Haushalten Alleinerziehender**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.04.2017**  
**Vorlage: 15/3534**

**3.7.1. Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksache Nr. 15/3534) zum Unterhaltsvorschuss für Remscheider Kinder aus Haushalten Alleinerziehender**  
**- Stellungnahme der Verwaltung -**  
**Vorlage: 15/3556**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.8. Auswirkungen der Ankündigung des Bundesfinanzministers zur Senkung der Lohn- und Einkommensteuer für die Stadt Remscheid**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2017**  
**Vorlage: 15/3563**

**3.8.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zu den finanziellen Auswirkungen einer möglichen Senkung der Lohn- und Einkommensteuer auf die Stadt Remscheid (Drs. 15/3563)**  
**Vorlage: 15/3575**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.9. Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen: Wie will die Stadt die Ehrenamtler unterstützen?**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.05.2017**  
**Vorlage: 15/3573**

**7.2. Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid**  
**Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: 15/3590**

Die beiden TOP werden gemeinsam beraten.

Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass die Sicherheit in der gemeinsamen Verantwortung von Rat und Verwaltung liege; die Vereine seien nicht zur Terrorabwehr da. Es sei von niemandem gewollt, dass den Vereinen über den normalen Sicherheitsaufwand hinaus Maßnahmen aufgebürdet würden.

Die Mitteilungsvorlage DS-Nr. 15/3507 stelle eine Momentaufnahme dar; erforderliche Maßnahmen müssen gemeinsam getroffen und verantwortet werden.

Nach Aussprache regt Ratsmitglied Kötter an, den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion wie folgt zu fassen:

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,*

- *in welchem Umfang Amtshilfe anderer Behörden, beispielsweise der Ordnungsbehörden anderer Gemeinden, der Landespolizei oder der Bundespolizei beansprucht werden kann und welche Bedingungen damit verbunden sind,*
- *mit welchen konkreten Maßnahmen finanzieller, personeller oder sonstiger Art die Stadt Remscheid die Veranstalter bei der Einhaltung der neuen Sicherheitsauflagen unterstützen wird, mit welchem Kostenaufwand zu rechnen ist und wie die entsprechenden Mittel im Haushalt abgebildet werden können,*

- *welche dauerhaften Sicherheitslösungen es gibt, die evtl. eingerichtet werden können und*
- *wie künftig eine belebte Altstadt in Lennep oder eine belebte Alleestraße gesichert werden kann.*

*Grundsätzlich wird die Verwaltung beauftragt, alle diese Punkte in enger Abstimmung mit den Vereinen und der Politik (insbesondere den Fraktions- und Gruppenvorsitzenden sowie den Bezirksbürgermeistern) zu prüfen. Es gilt der allgemeine Grundsatz, dass Vereine in keiner Weise zur Terrorabwehr herangezogen werden, da es sich hierbei um eine rein staatliche Aufgabe handelt. Wir beauftragen die Verwaltung, nach der Ermittlung der für die zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen entstehenden Kosten in Verhandlungen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales zu treten, um eine Rückerstattung der Kosten zu erreichen.*

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 18:21 Uhr bis 18:34 Uhr, um den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auf einen gemeinsamen Antragstext zu einigen.

Ratsmitglied Kötter trägt sodann folgenden Antragstext vor:

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,*

- *in welchem Umfang Amtshilfe anderer Behörden, beispielsweise der Ordnungsbehörden anderer Gemeinden, der Landespolizei oder der Bundespolizei beansprucht werden kann und welche Bedingungen damit verbunden sind,*
- *mit welchen konkreten Maßnahmen finanzieller, personeller oder sonstiger Art die Stadt Remscheid die Veranstalter bei der Einhaltung der neuen Sicherheitsauflagen unterstützen wird, mit welchem Kostenaufwand zu rechnen ist und wie die entsprechenden Mittel im Haushalt abgebildet werden können,*
- *welche dauerhaften baulichen Maßnahmen es gibt, die evtl. eingerichtet werden können und*
- *wie künftig Veranstaltungen in der Stadt gesichert werden können.*

*Grundsätzlich wird die Verwaltung beauftragt, alle diese Punkte in enger Abstimmung mit den Vereinen und der Politik (insbesondere den Fraktions- und Gruppenvorsitzenden sowie den Bezirksbürgermeistern) zu prüfen. Es gilt der allgemeine Grundsatz, dass Vereine in keiner Weise zur Terrorabwehr herangezogen werden, da es sich hierbei um eine rein staatliche Aufgabe handelt. Wir beauftragen die Verwaltung, nach der Ermittlung der für die zusätzlichen baulichen Maßnahmen entstehenden Kosten in Verhandlungen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales zu treten, um eine Rückerstattung der Kosten zu erreichen.*

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt diesen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

- in welchem Umfang Amtshilfe anderer Behörden, beispielsweise der Ordnungsbehörden anderer Gemeinden, der Landespolizei oder der Bundespolizei beansprucht werden kann und welche Bedingungen damit verbunden sind,
- mit welchen konkreten Maßnahmen finanzieller, personeller oder sonstiger Art die Stadt Remscheid die Veranstalter bei der Einhaltung der neuen Sicherheitsauflagen unterstüt-

zen wird, mit welchem Kostenaufwand zu rechnen ist und wie die entsprechenden Mittel im Haushalt abgebildet werden können,

- welche dauerhaften baulichen Maßnahmen es gibt, die evtl. eingerichtet werden können und
- wie künftig Veranstaltungen in der Stadt gesichert werden können.

Grundsätzlich wird die Verwaltung beauftragt, alle diese Punkte in enger Abstimmung mit den Vereinen und der Politik (insbesondere den Fraktions- und Gruppenvorsitzenden sowie den Bezirksbürgermeistern) zu prüfen. Es gilt der allgemeine Grundsatz, dass Vereine in keiner Weise zur Terrorabwehr herangezogen werden, da es sich hierbei um eine rein staatliche Aufgabe handelt. Wir beauftragen die Verwaltung, nach der Ermittlung der für die zusätzlichen baulichen Maßnahmen entstehenden Kosten in Verhandlungen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales zu treten, um eine Rückerstattung der Kosten zu erreichen.

**3.10. Stand der Umsetzung des Förderprogramm „Gute Schule 2020“  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.05.2017  
Vorlage: 15/3589**

**3.10.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum Stand der Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (Drs. 15/3589)  
Vorlage: 15/3594**

Die TOP wurden vertagt.

**4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**4.1. Haushaltsgenehmigung 2017 der Bezirksregierung und Bewirtschaftungsverfügung des Kämmers  
Vorlage: 15/3483**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII - Überprüfung der Planung unter Einbeziehung der aktuellen Bevölkerungsdaten zum 31.12.2016  
Vorlage: 15/3502**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.3. Berichterstattung zur Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 - Stand 31.12.2016  
Vorlage: 15/3518**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**7.1. OGGS Bedarf ermitteln, Mittel hierfür bereitstellen  
Vorlage: 15/3270**

Der TOP wurde vertagt.

**7.2. Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid  
Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/3590**

Beratung und Beschlussfassung erfolgte gemeinsam mit TOP 3.9.

**8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**8.1. Werbung am Brunnen vor dem Allee-Center  
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt**

Ratsmitglied Bodenstedt bittet um Prüfung, wie lange der Vertrag über die Werbung des Allee-Centers am Brunnen auf der Alleestraße noch läuft.

**8.2. Fernsehempfang in der Unterkunft Alleestraße 64  
Anfrage von Ratsmitglied Mähler**

Ratsmitglied Mähler nimmt Bezug auf seine Anfrage zum nicht möglichen Fernsehempfang in der Unterkunft Alleestraße 64 aus der letzten Sitzung.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass sich die Verwaltung in Verhandlungen mit dem Vermieter befinde.

Ratsmitglied Lüttinger regt an zu prüfen, ob die Frage im Mietvertrag geregelt sei.

**9. Genehmigung zum Anbringen von zwei Plakatanschlagtafeln  
hier: Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 67 - für das Gebiet Burger  
Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße  
Vorlage: 15/3225**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für das Anbringen von zwei Plakatanschlagtafeln auf dem Flurstück 21, Flur 222 wird gemäß § 14 (2) BauGB eine Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 67 - für das Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße zugelassen.

**10. Schulverbund Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholl Remscheid  
Auflösung des Teilstandortes Honsberg  
Vorlage: 15/3275**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Der Teilstandort Honsberg, Martinstraße 5, 42857 Remscheid, des Grundschulverbundes „Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholl – Primarstufe –“, Kremenholler Str. 66, 42857 Remscheid, Schulnummer 104 838, wird zum Schuljahresende 2016/2017 (31.07.2017) sofort, endgültig aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Jahrgangsstufen 2 und 3 des bisherigen Teilstandortes Honsberg werden zum 01.08.2017 in die Jahrgangsstufen 3 und 4 des bisherigen Hauptstandortes Kremenholler Str. 66 integriert.
2. Die Städt. GGS Kremenholl wird ab dem Schuljahr 2017/2018 (01.08.2017) am Schulstandort Kremenholler Str. 66, 42857 Remscheid, als zweizügige Gemeinschaftsgrundschule geführt.

**11. Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich  
Vorlage: 15/3290**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wolf bestätigt Beigeordneter Neuhaus, dass die zu errichtende Halle rollhockeygeeignet sein wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Objekt- und Standortplanung für die Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich durchzuführen.
2. Für einen Standortvergleich sind eine Machbarkeitsstudie sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch einen externen Gutachter für folgende Standorte zu erstellen:
  - Bau einer 3-fach Schulsporthalle am Schulstandort der Albert-Einstein-Gesamtschule, Brüderstraße 6-8, 42853 Remscheid, als Ersatz für die bestehende Schulsporthalle
  - Bau einer 3-fach Schulsporthalle am Schulstandort des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums, Elberfelder Straße 48, 42853 Remscheid
  - Bau einer 3-fach Schulsporthalle am Standort Stadtpark
3. Im Rahmen der Standortvergleiche ist zu prüfen, welche bestehenden (Schul-) Sporthallen durch den Bau einer neuen 3-fach Halle aufgegeben werden können und welche Verwertungsmöglichkeiten sich hieraus ergeben.

**12. Integrationsplan  
Vorlage: 15/3395**

Der TOP wurde vertagt.

**13. Aktualisierung der Planung des Sportzentrums Hackenberg  
Vorlage: 15/3413**

Ratsmitglied Beinersdorf spricht die Finanzierung zusätzlicher Kosten und die Entschädigung für das Vereinsheim der SG Hackenberg an.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass sich Ratsmitglied Beinersdorf mit den gleichen Fragen an die Bezirksregierung gewandt habe; deshalb werde er zur Beantwortung dem Ausschuss das Antwortschreiben der Stadt an die Bezirksregierung zur Kenntnis geben.

Ratsmitglied Kötter verweist darauf, dass die angesprochenen Punkte im Ausschuss für Sport beraten worden sind; hier sei auch ein Vertreter der Fraktion von Ratsmitglied Beinersdorf zugegen gewesen.

Er verweist darauf, dass den Vereinen in den vergangenen Jahren weit mehr Geld als nur die Sportpauschale zur Verfügung gestellt wurde; somit sei es vertretbar, in diesem Jahr evtl. Mehrkosten aus der Sportpauschale zu finanzieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die in der Anlage 5 beigefügte Planungsvariante B für das Sportzentrum Hackenberg mit einer Kostenschätzung von 10.825.067,29 € (Anlage 6) wird beschlossen. Der Sportausschuss gibt eine entsprechende Empfehlung ab.
2. Der Fachdienst Sport und Freizeit wird auf Basis der Planungsvariante B beauftragt, die weitergehenden Prüfungen, Gutachten und Detailplanungen zur Stellung eines Bauantrages fortzusetzen.

**13.1. Ergänzende Stellungnahme des Sportbundes zur Beschlussvorlage 15/3413 vom 16.03.2017  
Vorlage: 15/3530**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**13.2. Planung Sportzentrum Hackenberg - Ergänzung  
Vorlage: 15/3598**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.



- 14. Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)**
- 1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB / § 2 Abs. 2 BauGB)**
  - 3. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
- Vorlage: 15/3477**

Ratsmitglied Beinersdorf macht auf rechnerische Unstimmigkeiten unter Punkt 9 - Flächenbilanz - der Entwurfsbegründung aufmerksam. Weiterhin sei dort auf Seite 31 vom BP 661 anstelle von BP 659 die Rede.

Oberbürgermeister Mast-Weisz bedankt sich für den Hinweis, sagt Überprüfung zu und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu dem Bebauungsplan Nr. 659 eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterungen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB / § 2 Abs. 2 BauGB)

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

3. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) – mit dem sich aus Anlage 3 ergebenden, angepassten räumlichen Geltungsbereich wird mit der Begründung (Anlage 4) und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlage 5) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 659,

- Ort und Dauer der Auslegung,
- welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

- 15. Erweiterung der vorhandenen Betriebsgebäude durch Anbau eines dreigeschossigen Büro- und Lagergebäudes sowie Neubau einer Parkpalette, 1. Verlängerung des Vorbescheids vom 04.05.2015 (Aktenzeichen: 00440-17-110); Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstr., Nordstr., Dorfmühler Str. und Haddenbacher Str.  
Vorlage: 15/3512**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für das Bauvorhaben – Erweiterung der vorhandenen Betriebsgebäude durch Anbau eines dreigeschossigen Büro- und Lagergebäudes sowie Neubau einer Parkpalette, 1. Verlängerung des Vorbescheids vom 04.05.2015 (Aktenzeichen: 00440-17-110) – auf dem Grundstück Gemarkung Remscheid, Flur 95, Flurstücke 186, 187, 71, 72, 72, 74, 81, 85 wird gemäß § 14 (2) BauGB eine Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße zugelassen.

- 16. Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –  
Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 68 –  
Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –  
Vorlage: 15/3516**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 660 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße – wird gemäß §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verlängerung der Geltungsdauer der am 15.07.2015 in Kraft getretenen Veränderungssperre Nr. 68 für das Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße um ein Jahr als Satzung beschlossen. Der Satzungstext sowie der Geltungsbereich der Veränderungssperre befinden sich in den beigefügten Anlagen.

Die Geltungsdauer dieser 1. Verlängerung der Veränderungssperre beträgt ein Jahr. Die Satzung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 660 rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch am 14.07.2018.

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

**17. Zweckverband KDN, Dachverband kommunaler IT-Dienstleister – Änderung der Bestellung von Vertretern in die Verbandsversammlung und in den Verbandsausschuss**  
**Vorlage: 15/3521**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Für die Fortdauer der 15. Wahlperiode wird gemäß § 113 GO NRW als Vertreter der Stadt Remscheid in der Zweckverbandsversammlung des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.03.2017 Herr Lars Fastenrath abberufen und Herr Jörg Hockenbring neu bestellt.
2. Für die Fortdauer der 15. Wahlperiode wird gemäß § 113 GO NRW als stellvertretender Vertreter der Stadt Remscheid in den Verbandsausschuss des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.03.2017 Herr Thomas Schad abberufen und Herr Jörg Hockenbring neu bestellt.
3. Aufgrund vertraglicher Veränderungen werden gemäß § 113 GO NRW Herr Lars Fastenrath als Vertreter und Herr Thomas Schad als stellvertretender Vertreter der Stadt Remscheid aus dem Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „AKDn-sozial“ des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.01.2017 abberufen.
4. Der bis dahin bestehende Bestellungsbeschluss vom 28.04.2016, zur Drucksache 15/2327 vom 05.04.2016, bleibt im Übrigen bestehen.

**18. Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne**  
**Vorlage: 15/3303**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Dienstreise von acht Vertreterinnen und Vertretern des 7. Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien vom 24.06.2017 bis 25.06.2017 nach Herne wird zugestimmt.

**19. Dienstreise des Seniorenbeirates nach Soest  
Vorlage: 15/3538**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Dienstreise des Seniorenbeirates am 13.06.2017 nach Soest wird zugestimmt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

---

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister

---

Michael Müller  
Schriftführer